

Die türspezifischen Eigenschaften sowie die Strahlenschutzwirkung können nur durch die einwandfreie Funktion der Beschläge und Dichtungselemente gewährleistet werden. Diese Erhaltungsfunktion ist bedingt durch die unterschiedliche Benutzerhäufigkeit mindestens einmal im Jahr sicherzustellen. Wir als Hersteller können nur Empfehlungen über den Zeitzyklus angeben, der sich aber durch häufigere Benutzung der Elemente auch verkürzen kann.

**Elementsitz
in der Wand**

Der feste Sitz der Zarge und Türe ist zu überprüfen. Sind die Bänder noch richtig in der Aufnahme geklemmt? Ziehen Sie gegebenenfalls nach. Prüfen Sie den festen Sitz der Zarge in der Wand. Bei schweren Strahlenschutztüren ist üblicherweise die Zarge zusätzlich mit Ankerschrauben (im Bereich der Bänder und des Schließbleches) an der Wand mechanisch befestigt. Überprüfen Sie diese auf festen Sitz.

**Strahlenschutz -
Schlösser**

Fallenschräge (Auflauf zum Schließblech) leicht fetten, Gängigkeit der Falle und Riegel durch Einsprühen über die zurückgezogene Falle in den Schloßkasten. Drücker im Anschlussbereich des Schildes ölen bzw. Montage und Wartungsanweisung des Drückerherstellers beachten.

**Bänder/
Spaltmaße**

Sind zum Teil wartungsfrei, andere mit teflonhaltigem Fett (weiß) schmieren. Das VX - Bandsystem für schwere Türgewichte ist 3-dimensional verstellbar. Sollte sich das Türblatt gesenkt haben, muss durch Nachstellen der Bänder die Position und damit die einwandfreie Funktion wieder hergestellt werden. Die Falzmaße rechts/link/oben sollten 3,5mm +/-1mm, die Bodenluft max. 10mm betragen, gegebenenfalls sind diese nachzustellen.

Zargendichtungen

Sind auf Verschleiß und Risse hin zu überprüfen, bei aufgetretenen Fehlern nur gegen Originaldichtung austauschen. Das Türblatt muss immer sauber flächig auf der 3-seitigen Zargendichtung aufliegen und im Schließblech einrasten.

sonstiges Zubehör

Hinweise der jeweiligen Hersteller beachten.